

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — (13 M. 50 Pf.)
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ (8 „ 70 „)
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ (5 „ 50 „)
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ (2 „ 50 „)

Cur- und Fremdenliste.

22. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wihl. Scheller, E. Schlott in BREMEN.

N^o 332.

Donnerstag den 29. November

1888.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postämte und Kaiserl. Telegraphenämte, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

547. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ . . . Boieldieu.
2. Gavotte in E-moll . . . H. Sitt.
3. Rondo a capriccio (Die Wuth über den ver-
lorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) . . . Beethoven.
4. Sphärenmusik aus dem Streichquartett in
C-moll . . . Rubinstein.
5. Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von
Athen“ . . . Beethoven.
6. Ouverture zu „Genoveva“ . . . Schumann.
7. Prager Stammbuchblätter, Potpourri . . . Komsak.
8. Express-Polka (schnell) . . . Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstvereins.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Fernelekt.
Platte.
Wartthum.
Rhein
Sonnenberg.

548. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Fr. W. Münch.

Abends 8 Uhr.

1. Colomb-Marsch . . . Münch.
2. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . Maillart.
3. Das wahre Glück ist nur bei Dir, Lied . . . Voss.
Posaune-Solo: Herr Halecker.
4. Tanz-Adressen, Walzer . . . Strauss.
5. Finale aus „Maritana“ . . . Wallace.
6. Française „Hortensia“ . . . Hermann.
7. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ . . . Strauss.
8. Bilse-Gavotte . . . Morley.
9. Marsch aus „Die sieben Schwaben“ . . . Millocker.

Feuilleton.

Wiesbaden, 29. Nov. Zu dem morgigen Curhaus-Cyklus-
Concerte unter Mitwirkung des Herrn Pablo de Sarasate sind bereits
alle Billets für Plätze im unteren Saale vergriffen. Es sind nur noch Gallerie-
karten ab morgen Vormittag 10 Uhr an der Tageskasse zu haben. Herr
Sarasate wird spielen: Drittes Concert in H-moll von Saint-Saëns, Zigeuner-
weisen, Malaguenna, Bolero eigener Composition.

Die dritte und vierte öffentliche Vorlesung im Curhaus
findet nächsten Montag und Dienstag statt. Redner ist der be-
rühmte norwegische Astronom und Nordlichtforscher Herr Sophus Trom-
holt. Derselbe wird am ersten Abende über den „Mond“, am zweiten
über die „Sonne“ sprechen. Die Vorträge werden durch grosse Lichtbilder
erläutert.

An unsere Mitbürger ist folgender Aufruf erlassen worden: „Unter
allen nationalen Unternehmungen, welche der deutsche Patriotismus in das
Leben gerufen, dürfte keine die Sympathien des gesamten Volkes in so
hohem Grade verdienen, wie das Germanische Nationalmuseum in
Nürnberg. Im Jahre 1852 auf Anregung des kunstbegeisterten Königs
Ludwigs I. von Bayern von Verehrern deutscher Kunst und deutschen Alter-
thums unter dem Vorsitze des Prinzen Johann, nachmaligen Königs von
Sachsen, gegründet, hat es sich aus kleinen Anfängen zu einer grossartigen
Anstalt entwickelt, deren Sammlungen dazu dienen, von der Entwicklung
der deutschen Cultur in allen ihren Zweigen, in Wissenschaft, Litteratur
und Kunst, in Handel, Gewerbe und Schiffahrt, in Sitten und Gebräuchen,
von den frühesten Anfängen des germanischen Volkstums an bis zum
19. Jahrhundert ein übersichtliches und anschauliches Bild zu geben. Ein

ganzes Häuserviertel hat sich an den ursprünglichen Bau nach und nach an-
geschlossen und wer die mächtigen Hallen derselben durchwandert, muss bei
jedem Schritte staunen über die herrlichen Schätze von historischen Denk-
malen, welche der Sammeleifer der Direction im Laufe der Zeit zusammen-
gebracht, der Verschleppung ins Ausland entzogen und in musterhafter
Ordnung dem Studium und der Schaulust zugänglich gemacht hat. Die
rührige Thatkraft der Verwaltung würde indess nur wenig gefruchtet haben,
wenn ihr nicht die Opferwilligkeit und die werththätige Unterstützung einer
grossen Anzahl patriotisch gesinnter Männer und Frauen aus allen Berufs-
klassen und aus allen Gauen, soweit die deutsche Zunge klingt — voran
Ihre Majestäten Kaiser Wilhelm II. und Kaiser Franz Josef von Oesterreich
— die zu den Erwerbungen, zu den baulichen Anlagen und zu der Instand-
haltung des ganzen Unternehmens erforderlichen Mittel gewährt hätten.
Immerhin bleibt noch viel zu thun übrig, um die Lücken in den Sammlungen
des Museums zu füllen und die Wirklichkeit dem Ideal eines cultur-
historischen Nationalmuseums nahe zu bringen. Noch heute ist die Anstalt
ohne Fonds, aus deren Erträgen die Unterhaltung und Fortbildung des
Museums bestritten werden könnte. Es wendet sich die Direction deshalb
von Neuem an den Patriotismus des deutschen Volkes und sucht neue
Freunde und Förderer der von ihr vertretenen hochwichtigen Sache zu
werben. Insbesondere richtet sie dabei ihr Augenmerk auf diejenigen
Städte des deutschen Vaterlandes, welche sich von jeher durch ihren
nationalen Sinn und die Pflege idealer Güter ausgezeichnet haben. Zu diesen
Städten darf Wiesbaden in erster Linie gerechnet werden. Gleichwohl ist
die Betheiligung an dem nationalen Werke gerade in unserer Stadt bisher
eine ziemlich laue gewesen. Wenn man das Verzeichniss der Wiesbadener
Freunde des germanischen Museums vergleicht mit Verzeichnissen der Geber
in anderen mittleren und selbst kleinen Landstädten und Städtchen, so fällt
dieser Vergleich sehr zu Ungunsten Wiesbadens aus. Und doch müsste

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. November 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.
Molitor, Hr. Gutsbes. Dr., Deidesheim.
Molitor, Fr. Rent., Deidesheim.
Wernecke, Hr. Kfm., Hamburg.
Rheins, Hr. Kfm., Neuss.
Billigheimer, Hr. Kfm., Würzburg.
Katz, Hr. Kfm., Pforzheim.
Wolff, Hr. Revisor, Berlin.

Hotel Block.
Graf Cassini, Hr. Kammerherr, Hamburg.

Central-Hotel.
Hubaleck, Hr. Inspector, Rheinbuhl.
Schmitz, Hr. Kfm., Köln.
Holberg, Hr. Kfm., m. Fr., München.

Hotel Deutsches Reich.
Gleiner, Hr. m. Fr., Brüssel.

Heilanstalt Dietenmühle.
Pomansky, Hr. Assessor, Oppeln.

Einhorn.
Herwig, Hr. Kfm., Köln.

Zeuch, Hr. Kfm., Köln.
Weilheimer, Hr. Kfm., Speyer.

Engel.
v. Wilkens, Frl., Saarbrücken.
Zilleson, Frl., Saarbrücken.

Eisenbahn-Hotel.
Wallach, Fr. m. Sohn, Linz.

Zum Erbsprin.
Gelling, Hr. Kfm., Brückenau.

Grüner Wald.
Lüscher, Hr. Bauunternehmer m. Fr., Frankfurt.

Sanders, Hr. Kfm., Brüssel.
Fischer, Hr. Pfarrer, Reichelsheim.
Hahn, Hr. Inspector m. Fr., Frankfurt.
Müller, Hr. Oekonomierath m. Fr., Löwenhof.
Chelius, Hr. m. Fr., Oppenheim.

Goldenes Kreuz.
Günter, Hr. Versicherungs-Inspector, Schwedt.

Goldene Krone.
Weiss, Frl., Köln.

Nassauer Hof.
Graf Ekrensväld, Hr. Offic., Schweden.

Hotel du Nord.
Rubbert, Hr. Ingen., Hamburg.

Nonnenhof.
Schäfer, Hr., Zornheim.

Hengelenberg, Hr. Kfm., Esslingen.
Hofmann, Hr. Kfm., Frankfurt.

Thomas, Hr. Kfm., Köln.
Fortwengler, Hr. Kfm., Mannheim.

Hotel St. Petersburg.
Müller, Hr. Kfm., Frankfurt.

Roedy, Hr., Bordeaux.

Rhein-Hotel.
Wintermeyer, Hr. Fabrikbes., Hanau.

Grossmann, Hr. Dr. jur., Berlin.
Meyer, Hr. Kfm., Freiburg.

Rose.
Beaton, Frl., England.
Playdell-Bouverie, Fr., England.
Jowensend-Kirkwood, Hr. m. Fr. u. Bed., England.

Tannus-Hotel.
Mehmer, Hr. m. Fr., Frankfurt.
Ritter, Hr. Kfm., Worms.
Nickel, Hr. Kfm., Köln.
v. Strahl, Hr. Rittmstr., Hanau.
Stückel, Hr. m. Fam., Berlin.
Leichtmann, Hr. m. Fr., Magdeburg.
Halter, Hr. Rent. m. Bed., Strassburg.

Hotel Victoria.
Arntz, Hr. Fabrikbes., Rheinbuhl.
Cumingham, Hr. m. Fr. u. Bed., London.

Hotel Vogel.
Herzog, Hr. Kfm., Berlin.

SEIDEN - BAZAR S. MATHIAS,

17 Langgasse 17.

Seul
magasin spécial
pour
soieries
en ville

Alleiniges Special-Geschäft

Sammet- und Seidenwaaren
am hiesigen Platze.

Eingang der Neuheiten für die Herbst- und Gesellschafts-Saison.

Entrée des Nouveautés de la saison.

Entrance of the novelties for the season.

Sole
specialty
or
silks
of this place.

7850

Telephon 112.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Edward Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.

7598

Deutscher Keller
7614
Rheinbahnstrasse
Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Acht Münchener Bier.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.
Diners von 12—2 Uhr M. 1.70. Im Abonnement: M. 1.50.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.

7603

Besitzer: **C. Stahl.**

Christ. Jstel
Webergasse 16.
Modewaaren- & Putz-Geschäft.
Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte
Modell-Hüte,
Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.
7581
Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Heilanstalt Dietenmühle
(in den neuen Curanlagen von Wiesbaden).
Wasserkur. Bäder aller Art: Dampfbäder, römisch-irische, Moorbäder.
Elektrotherapie, elektrische Bäder. Massage. Heil-Gymnastik. Playfair.
Mitchell'sche Kur. Milchkur &c. „Pneumatische Glocken“. Klinik für
Nervenkranken.
Steht jetzt unter Leitung von
Sanitätsrath **Dr. C. W. Müller** und **Dr. R. Friedländer.** 7646

gerade Wiesbaden, eine der schönsten, vielbesuchtesten und beliebtesten Städte Deutschlands, deren Einwohner hinter denen keiner anderen Stadt an patriotischer Opferwilligkeit zurückstehen, dem schönen nationalen Unternehmen die kräftigste Unterstützung bieten. Die unterzeichnete Pflugschaft des germanischen Museums hofft daher, dass dieser Aufruf in unserer Stadt eine freundliche und erfolgreiche Aufnahme finden wird, so dass Wiesbaden künftig seiner Bedeutung entsprechend unter den Freunden und Gönnern der nationalen Anstalt in erster Linie genannt werden wird. Jeder Beitrag wird von der unterzeichneten Pflugschaft dankend entgegen genommen. Wiesbaden, im November 1888. Die Wiesbadener Pflugschaft des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg: Dr. Ed. Ausfeld, königlicher Archivar. Oberst von Cohausen, Director des Museums. Ludwig Dreyfus, Rentner. Dr. R. Fresenius, Geh. Hofrath u. Professor. v. Goeckingk, königl. Kammerherr. C. Hensel, Buchhändler. C. Linde, Ingenieur. Professor F. Otto, Prorektor. Dr. H. Weidenbusch, Rentner.*

Bei den Mongolen zeigt sich die feinste Lebensart darin, dass man bei einem Zwiesgespräch von sich selbst in den erniedrigtesten, von dem andern aber in den pomphaftesten Ausdrücken redet. Der Gegensatz ist sehr ergötzlich, wie z. B. bei der Begegnung zweier guten Freunde. A.: „Wie befindet sich mein erlauchter Freund, der erhabene und rubinreiche Tschang?“ — B.: „Mein erbärmlicher Leichnam befindet sich so gut, als den

Umständen nach erwartet werden kann.“ — A.: „Wo haben Sie jetzt Ihren prachtvollen und glänzenden Palast errichtet?“ — B.: „Meine elende Lehmhütte steht in Luchan.“ — A.: „Ihre göttlich schöne Familie hat inzwischen wohl eine Vermehrung erfahren?“ — B.: „Nein, sie besteht nur aus fünf missgestalteten Geschöpfen.“ — A.: „Befindet sich Ihre anmuthige Frau Gemahlin bei erwünschtem Wohlbefinden?“ — B.: „Ich danke! Es geht der abschreckenden alten Hexe recht gut.“

Sächsische 4 pCt. Staats-Anleihe von 1867 u. 1869. Die nächste Ziehung findet Anfang December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 5 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 6 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
27. Nov. 10 Uhr Abends	743.4	+ 7.2	89 %
28. " 8 " Morgens	741.6	+ 8.2	84 "
1 " Mittags	741.0	+ 9.3	86 "
27. Nov. Niedrigste Temperatur + 5.8, höchste + 10.6, mittlere + 8.2.			
Allgemeines vom 28. November. Gestern Mittag bedeckt, still, mässig warm; heute Morgen bedeckt, still, feiner Regen.			

Maier.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag, den 30. November, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Pablo de Sarasate**

und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Symphonie in D-dur (No 5 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.
2. Concert No. 3, in H-moll, für Violine mit Orchester . . . Saint-Saëns.
Herr **Pablo de Sarasate**.
3. Zum ersten Male: Fantastischer Zug (aus op. 48) . . . Moszkowski.
4. Zigeunerweisen für Violine mit Orchester Sarasate.
Herr **Pablo de Sarasate**.
5. Ouverture zu Goethe's „Egmont“ Beethoven.
6. Zwei spanische Tänze für Violine mit Pianoforte . . . Sarasate.
a) Malaguenna. b) Bolero.
Herr **Pablo de Sarasate**.

Eintrittspreise:

Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
Galleriekarten-Verkauf nur am Concerttage ab Vormittags
10 Uhr.

Reservirte und nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr ab-
gegeben werden.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Städt. Cur-Direction.



Samstag den 1. December, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im weissen Saale:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-**
karte, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Cur-
haus-Karte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für
Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen
zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige**
Curhauskarte besitzen, unter **allen Umständen unberück-**
sichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche
nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Curdirector: F. Heyl.

G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:
Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.



Cyklus von 11 öffentlichen Vorlesungen.
Montag den 3. und Dienstag den 4. December, Abends 8 Uhr:

Zwei populäre astronomische Vorträge,

erläutert durch grosse Lichtbilder.

(Dritte und vierte öffentliche Vorlesung.)

Herr **Sophus Tromholt**, Astronom und Nordlichtforscher
aus Christiania.

I. Abend: „Der Mond“.

II. Abend: „Die Sonne“.

Eintrittspreise für jede Vorlesung:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehr-
anstalten und Pensionate: 1 Mark.

Städt. Cur-Direction.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bestimmungen

über die Benutzung der im Eckpavillon der alten Colonnade aufgestellten

Toupie-hollandaise und Tivoli-Spiele.

Die **Benutzung** der Spiele — Toupie-hollandaise und Tivoli —
kann erst nach Lösung einer **Control-Märke** bzw. Spiel-Karte
erfolgen.

Der Besuch des **Spiel-Raumes** ist **Nicht-Spielenden**
nicht gestattet.

Eine Marke für je eines der Spiele kostet für **eine halbe Stunde**
1 Mark, jede angefangene halbe Stunde wird für voll gerechnet.

Es ist gleichgültig wieviel Personen zu gleicher Zeit spielen.

Das **Umstossen** der Kegel bei dem Toupie-hollandaise, oder der
Kugel beim Tivoli — durch Berühren mit der Hand, Schütteln am Tische
und dergl. — ist unzulässig.

An **Minderjährige** bzw. jüngere Personen werden Spielkarten
nicht ausgegeben.

Das **Rauchen** im Spiel-Zimmer sowie **ruhestörender**
Lärm etc. ist untersagt.

Die Benutzung der aufgestellten Spiele zum **Ausspielen** von
Geld-Einsätzen ist **nicht gestattet**, es darf lediglich das zu
entrichtende Spielgeld zum Gegenstand der Ausspielung gemacht werden.

Die beiden Spiele werden dem besonderen Schutze des verehrlichen
Publikums empfohlen.

Wiesbaden, 1. November 1888.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

7583

Philipp Dill.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Taunus-
strasse 3

Hôtel Alleesaal

der Trinkhalle
gegenüber.

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Abonnement.

Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt

controlirt durch Herrn Thierarzt L. Cl. Dr. Michaelis.

Melkzeit von 6-8 Uhr Morgens und 5-7 Uhr Nachmittags.

Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

7668

Franz G. L. Hoffmann Wice.

Photographisches Etablissement

von **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4.

Reelle und rasche Bedienung.

7604

Gänzlicher Ausverkauf
der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse.
 Lager in allen Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, ganzen Zimmer-
 Einrichtungen, Betten, Spiegeln &c.
Reiche Auswahl. Billige Preise.
 7602 **Ferd. Müller, Friedrichstrasse 5 und 8.**

COMPAGNIE LYONNAISE

Hautes Nouveautés

Soieries, Foulards, Lainages, Manteaux

COSTUMES & CONFECTIONS SUR MESURE

7702

D'après

MODELES DE PARIS

Specialité de tissus pour deuil

MAURICE ULMO, 41 Langgasse.

GESCHWISTER STRAUSS

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft

kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof.

Specialität: Damen- & Kinder-Wäsche
eigener Fabrikation.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

7797

Bade-Artikel. — Corsetten.

W. Thomas, 23 Webergasse 23

Specialgeschäft für Tricot-Waaren empfiehlt:

Seidene Tricot-Taillen

Wollene Tricot-Taillen

Tricot-Unter-Taillen

Tricot-Stoffe

Tricot-Blousen

Tricot-Kinder-Taillen von Mark

2.50 an.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maass. — Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

Stets Eingang von Neuheiten!

7762

Reparaturen von Piano's und Flügeln
Stimmungen

übernimmt **Hugo Smith, Instrumentenmacher, Rheinstrasse 31,**
 Bestellungen in der Pianoforte-Handlung von **Carl Wolff, Rheinstr. 31, erbeten.**
 8140 **solide und beste Ausführung garantiert.**

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.
Musikalien-Handlung u. Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
 (Verkauf und Miete.)

8066

Für Damen
Salons apart
 zum
Haarschneiden, Frisiren,
Shampooniren.

7784

Specialität

Entschuppen der Kopfhaut,
Conserviren der Haare.

Inhaber:

Paul Wiellisch, Ecke
Kirchgasse 44, Michelberg.
Damen- und Herrenfriseur.

Lager französischer, englischer und deutscher Toiletten-Artikel.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7601

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,
empfiehlt: Zurückgesetzte Kinderkleidchen.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie meine **Werkstätte** zur Anfertigung von sämtlichen Schmuckgegenständen und
 Reparaturen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

7897

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Apotheker **Hofer's „roth-goldener“**

Malaga-Wein

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen
 als bestes Kräftigungsmittel für Kinder,
 Frauen, Reconvalescenten, alte Leute &c.,
 auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per
 1/2 Orig.-Flasche M. 2.20, per 1/3 Fl. M. 1.20.
 Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr.**
Lade's Hof-Apotheke. 8128

Damen-

7617

Mäntel-Confection

E. Weissgerber

5 grosse Burgstrasse 5

Nouveautés

für **Herbst u. Winter** in grosser
 Auswahl und jeder Preislage.

Feine Modelle.

Elegante Confectionen.

Jaquets

anschliessend und vorn lose, mit Pelz
 — Biberbesatz — und soutachirt.

Dolmans

in Woll- — Matlaseé, Seide, Plüsch.

Lange Paletots

ganz und halbanschliessend in Plüsch,
 Matlaseé und Fantasiestoffen.

Promenade-Mäntel

Regen-Mäntel

Kinder-Mäntel
 vom billigsten bis feinsten Genre.

Rad- und Abend-Mäntel
 mit Atlassefutter oder Pelz.

= Anfertigung nach Maass =

Man bittet genau auf Firma
und Nummer 5 zu achten.



7968

Schön möblierte Zimmer zu
mässigem Preise grosse Burg-
strasse 7, 1. Etage links. 7977

Wiesbaden.

Israelitisch
Hôtel & Restaurant
I. Ranges

zum

„Badischen Hof“
 Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
 brunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
 Besitzer: **H. Hirschberger.**

7667

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,
 am Eingange des Parks, 5 Min. vom Car-
 7606 **haus. Bäder im Hause.**

Villa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark,
 neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
 Louise von Preussen.

Elegant möblierte Wohnungen, Badezimmer
 mit Einrichtung, auch **Pension, billige**
 Preise. 7615

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 31.
 Elegant möblierte Wohnungen mit
 oder ohne Pension. — Stallung &c.

Pension Prince of Wales

8167 **Frankfurterstr. 16.**
 3 Zimmer frei geworden.
Miss Abbott.

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10
 neben dem Curhause.

Elegant möblierte Wohnungen ver-
 schiedener Grösse mit oder ohne Pension.
 7708 **B. Schmidt.**

Pension Internationale

7663 **Mainzerstr. 8**
 grosser Garten mit Lawn-Tennis-
Elisabethenstr. 10 die möblierte
 Parterre-Wohnung zu verm. 8190

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 29. November 1888.

203. Vorstellung.

(34. Vorstellung im Abonnement.)

Zum Erstenmale wiederholt:

Die Gustel von Blasewitz.

Dramatische Anekdote in 1 Acte von S.

Schlesinger.

Zum Erstenmale wiederholt:

Frühling im Winter.

Lastspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Falds

Tanz-Divertissement.

Herrn Kaudels Gardinenpredigten

Lastspiel in 1 Aufzuge von G. v. Moser.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Das **Königliche Schloss, Markt-**

platz, ist jeden Tag zur Besichtigung

öffnet.